Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

1.8.1866 (No. 208)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 208. Mittwoch den 1. August **1866.**

Danksagung.

Für hiesige christliche Arme erhielten wir heute von Metzger Nathan Lämle Homburger „aus einer Wette" 1 fl. 22 kr. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 31. Juli 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister. Blattner.

Aufruf.

Nr. 7307. Die Unterstützung der Familie des in Buenos-Ayres verunglückten Julian Müller von Constanz betreffend.

Das Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat der unterfertigten Stelle 368 Francs 50 Cent. mit dem Auftrage übermittelt, dieselben den etwaigen Angehörigen des Julian Müller von hier, welcher im argentinischen Dienste verunglückte, und wenn solche Angehörige nicht vorhanden sind, den Armen seines Geburtsortes zuzuwenden.

Da nach den bisherigen Erhebungen weder der Name des Julian Müller noch Angehörige desselben im Amtsbezirke Constanz ermittelt werden konnten, und es hiernach wahrscheinlich ist, daß Julian Müller einer andern Gemeinde des Großherzogthums angehörte oder der Name „Julian Müller" nur ein angenommener war, so wird zufolge Auftrags Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 19. d. M. Nr. 9389 zur Ermittlung der Berechtigten Obiges zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Constanz, den 26. Juli 1866.

Großh. Bezirksamt.
Stösser.

Vereinigte Comites der Karlsruher Frauenvereine.

Um uns stets einen zuverlässigen Ueberblick über den Stand der verfügbaren Mittel zu erhalten, bitten wir freundlich, die Rechnungen über Forderungen an den Verein jeweils gleichbald in der Landesgewerbehalle abgeben zu wollen.

Karlsruhe, den 31. Juli 1866.

Männerhilfsverein für Unterstützung verwundeter und kranker Krieger.

An weiteren Beitrittserklärungen und Beiträgen sind eingegangen: durch Oberamtmann Jaegerschmid (3. Lieferung): von Zimmermaler F. Fritz 30 kr.; Geh. Finanzrath Erb 3 fl. 30 kr.; Schmieder & Mayer, Wagenfabrikanten, 100 fl. zur ausschließlichen Verwendung für verwundete Soldaten; zusammen 104 fl. Durch Oberbürgermeister Malsch (4. Ablieferung): von Partikulier W. Drechsler für Juli und August 1 fl.; C. S. 5 fl.; Oberkirchenrath Kugel 7 fl.; N. N. 1 fl. 20 kr.; zusammen 14 fl. 20 kr. Durch Geh. Referendär Dietz (2. Lieferung): von Philipp Mondt 30 kr.; Fritz Mondt 30 kr.; Finanzassessor Schmidt für Juli und August 1 fl.; Sekretär Weitzel für Juli und August 1 fl.; W. Fink für Juli und August 1 fl.; Sulzer für August 30 kr.; v. Kettner für August 30 kr.; zusammen 5 fl. Durch Ed. Koelle (6. Ablieferung): von Generalmajor Gerber für Juli und August 1 fl.; Oberpostrath Paris für Juli und August 1 fl.; Kanzleirath Bingner für Juli und August 1 fl.; Amortisationskassen-Direktor Helm für Juli und August 1 fl.; ferner von Demselben 3 fl.; zusammen 7 fl. Im Ganzen . . . . . 130 fl. 20 kr.
wofür Quittung. Hiezu 1. bis 6. Sammlung laut Tagblatt Nr. 205 . . 404 fl. 14 kr.

Zusammen bis heute 534 fl. 34 kr.

Weitere Beitrittserklärungen werden von sämmtlichen Comite-Mitgliedern dankbar entgegengenommen. Karlsruhe, den 31. Juli 1866.

Die Hauptkasse des Männerhilfsvereins.
Ed. Koelle.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 16. August verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	9	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5	kr.
Zwei Pfund " "	9½	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	21	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	11	kr.

Karlsruhe, den 1. August 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Pferdeversteigerung.

2.2. Nächsten **Donnerstag den 2. August d. J.**, Vormittags 10 Uhr, werden vor den hiesigen Dragonerstallungen
6 ausrangirte Dienstpferde
gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 29. Juli 1866.

Verrechnung der Ersatzabtheilung der Reiterei.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Donnerstag den 2. August 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier die zur Gantmasse des verstorbenen Sattlers Marquardt hier gehörigen Fahrnisse, als: Mannskleider, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. Juli 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude zu ebener Erde eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 53 ist ein möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend und eine Stiege hoch, sogleich oder auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Amalienstraße Nr. 75 sind auf 23. Oktober einige Wohnungen von 2—6 Zimmern zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock. — Ebendaselbst sind einige möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Bleichstraße Nr. 9 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermiethen; auch kann das eine Zimmer sogleich abgegeben werden. Ferner ist im untern Stock ein großes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen Frühstück gegeben werden.

3.3. Herrenstraße Nr. 26 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 bis 2 heizbaren Mansarden, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher ꝛc., auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

* Herrenstraße Nr. 50, gegenüber dem Großh. Garten, ist eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22 ist eine hübsche Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Karlsstraße Nr. 3, gegenüber dem Langenstein'schen Garten, ist eine freundliche Mansardenwohnung, in 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer bestehend, auf 23. Oktober an eine einzelne Dame zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 18 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Mansarde, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Laden daselbst.

Langestraße Nr. 81 ist im Hintergebäude ein Zimmer, Küche, Keller und Speicher sogleich oder bis Oktober zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil am Waschhaus, **sogleich oder auf 23. Oktober** an eine stille Familie von 2—3 Personen zu vermiethen. — Ebendaselbst ist im Hinterhaus eine gleiche Wohnung auf 23. Oktober zu vermiethen.

*6.3. Rüppurrer Chaussee Nr. 2a ist der zweite Stock per 23. Oktober oder früher zu vermiethen. Die Wohnung, welche vollständig für sich abgeschlossen ist, besteht aus 6—7 Zimmern, 1—2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Holzstall, Schwarzwaschkammer nebst Antheil am Trockenspeicher und Waschküche. Näheres im Hause selbst.

3.1. Rüppurrer Chaussee Nr. 12 ist auf 23. Oktober zu vermiethen:

1) im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall ꝛc.;
2) im untern Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mansarde;
3) im dritten Stock ein Zimmer und eine Mansarde.

Das Nähere zu erfragen neue Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock.

* Waldhornstraße Nr. 49 ist auf den 23. Oktober eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 35 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern mit Vorkamin und Kochofen sogleich zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Parterrezimmer sogleich zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 81, neben der höhern Töchterschule, ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und zwei Speicherkammern, auf das Oktober-Quartal zu vermiethen; dasselbe kann auch 8—14 Tage früher bezogen werden. Näheres im dritten Stock daselbst.

*3.1. Zähringerstraße Nr. 106 ist ein großes, freundliches Zimmer, auf den Hof gehend, nebst Küche und Keller sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*3.1. Friedrichsplatz Nr. 10 ist ein Laden mit Wohnung und sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst täglich zwischen 11—12 Uhr.

Laden und Wohnungen zu vermiethen.

*3.1. In der Zähringerstraße ist ein Laden mit Wohnung, sowie der zweite Stock daselbst, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich zu vermiethen. Näh in der Durlacherthorstraße Nr. 103.

Der große u. elegante Laden,

für das ausgedehnteste Geschäft geeignet, nebst Comptoir, Magazin und vollständiger Einrichtung, Eck der Langen- und Herrenstraße, ist pro 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock beim Eigenthümer.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Kronenstraße Nr. 15 ist ein Laden mit 3 anstoßenden Zimmern und Küche, zusammen oder theilweise, zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.3. In der angenehmsten Lage der Stadt Eckhaus der Langen- und Herrenstraße Nr. 17, ist in der Bel-étage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche ꝛc. an eine kleine Familie, am liebsten an eine einzelne Dame, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

*3.3. Eck der Langen- und Fasanenstraße Nr. 37 sind zwei hübsche Wohnungen, zweiter und dritter Stock, jede mit 5 ineinandergehenden Zimmern, Küchen, Keller und sonstigem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

*3.3. Eck der Lammstraße und des innern Zirkels Nr. 23 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden.

25.3. Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche ꝛc., auf 23. Oktober beziehbar, ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres Sophienstraße Nr. 46.

3 1. Eine freundliche Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Holzmagazin und 2 verschließbaren Kellerräumen, mit Mansardenzimmer, Magd- und Schwarzwaschkammer ist auf den 23. Oktober d. J. an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Akademiestraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Im Hintergebäude zu ebener Erde ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkof, Küche und Keller oder auch 1 Zimmer und Alkof an ruhige Leute sogleich oder auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

* Ein großes Mansardenzimmer mit Alkof, Küche und Keller ist auf den 23. Oktober an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres Sophienstraße Nr. 5 im Hinterhaus im dritten Stock.

* N. B. Nr. 2708. **Wohnungsvermiethung** mit oder ohne Laden. Jedoch nur von jetzt bis zum nächsten Quartal ist — in Mitte der Stadt — eine Wohnung von 1 bis 6 Zimmer, mit oder ohne Küche, Kammer ꝛc., auf Verlangen auch ein geräumiger Laden hiezu, billigen Preises zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 29 sind 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, billig zu vermiethen. Auch ist die Parterrewohnung Langestraße Nr. 61 sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Laden.

Zimmer zu vermiethen.

12.8. Drei hübsche Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sind zu vermiethen: Langestraße Nr. 96.

* Langestraße Nr. 16 (Neubau) sind einige gut möblirte Zimmer sogleich zu beziehen und können einzeln oder an eine Familie abgegeben werden.

* Ein großes Zimmer im dritten Stock, auf die Straße gehend, unmöblirt, ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 29 im Comptoir.

* Innerer Zirkel Nr. 26, im ersten Stock, Eingang rechts, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 110 ist ein elegant möblirtes Zimmer im vierten Stock sogleich zu vermiethen.

* Es ist ein kleines, möblirtes Zimmer an ein einzelnes Frauenzimmer sogleich oder später zu vermiethen. Auch wird daselbst ein Kind von 3 bis 4 Jahren in gute Verpflegung genommen. Näheres Karlsstraße Nr. 33 im dritten Stock.

* N. B. Nr. 2709. **Zimmervermiethung.** Sogleich sind in der Amalienstraße zwei gut möblirte, geräumige, schöne Zimmer an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuch.

* Eine solide, stille Familie (Mutter und Tochter) sucht auf 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit oder ohne Küche und sonstigem Zugehör. Adressen beliebe man unter der Chiffre W. mit Angabe des Preises im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

*3.3. **[Dienstantrag.]** In einem Landstädtchen der bayr. Pfalz wird in eine große Haushaltung eine perfekte Köchin gesucht, welche vielleicht schon in einem Gasthofe als solche funktionirte; nur solche mit ganz guten Zeugnissen mögen sich melden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Eine kleine, kinderlose Familie im badischen Oberlande, in einem Amtsstädtchen, sucht ein Mädchen, welches dem Kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, in Dienst. Der Eintritt kann auf Michaeli erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch spinnen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 57 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen ꝛc. kann, wird für eine auswärtige Familie sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen, waschen, putzen und bügeln kann, wünscht bis 6. August wegen Abreise seiner Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 15.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht so-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 110 im Hinterhaus im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein sehr braves Mädchen, welches kochen, waschen, nähen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 17.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 60 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sonst in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 31.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente und schön nähen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Das Nähere Waldstraße Nr. 25 im Hinterhaus im dritten Stock.

Stelleantrag.

* Im Gasthof zum **Prinz Max** hier kann sogleich ein gewandter Kellner zur Aushülfe eintreten

*2.1. Für einen

Buchbinder-Lehrling

ist ein Platz offen bei

Fr. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Stellengesuche.

* Eine **Schenkamme** sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen bei Herrn Ambros Glasstätter in **Völkersbach.**

* Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie (Waise), welches weiblichen Arbeiten vorstehen kann und der französischen Sprache kundig ist, sucht in einem Geschäft als Ladenjungfer eine Stelle. Genanntes Mädchen würde gegen gute Behandlung mit ganz geringem Lohn eintreten, da solches noch nie in einer Stelle war. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen wünscht auf einige Monate Beschäftigung bei einer Kleidermacherin oder Büglerin zu erhalten, und sieht weniger auf Lohn als solide Behandlung. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 104.

Verloren.

* In voriger Woche ging ein **Schlüsselbund,** etwa 8 kleine Schlüssel enthaltend, verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung neue Waldstraße Nr. 79 im untern Stock abzugeben.

Verloren.

* Am Dienstag Nachmittag wurde zwischen 3 und 4 Uhr durch die Kronenstraße bis zum innern Zirkel ein **Kinderhütchen,** mit rothem Sammt eingefaßt, verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe im vordern Zirkel Nr. 3 gegen eine Belohnung abgeben.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Eine nußbaumene **Bettlade** und ein tannener **Kasten** sind zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 39.

* Sophienstraße Nr. 40, im zweiten Stock, sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: ein massiver, großer Kleiderkasten, ein runder Tisch, einige Stühle, zwei gestrickte Couverten und sonstige Sachen, worunter ein schönes Servierbrett und ein Zuckerkasten.

2.1. **3 Stück Glaskästen**
in einen Laden sind zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 39.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

—31. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Schutt-Abladen.

3.1. Hinter dem Tabaksmagazin vor dem Friedrichsthor kann bis zum 10. August Schutt abgeladen werden.

Unterricht zu ertheilen.

* Zu billigem Honorar wird in Mathematik, Englisch und Französisch Unterricht ertheilt. Näheres Langestraße Nr. 16, Nebengebäude des Polytechnikums, im ersten Stock.

—8. Monsieur **Renaudin,** ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

* Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 23, verlassen habe und **Langestraße Nr. 110** eingezogen bin.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch bewahren zu wollen.

M. Bögli, Schuhmachers Wittwe.

Frankfurter Spielkarten,

Tarrok, Whist u. **Piquet** ꝛc., empfiehlt 3.1.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Wohnungsveränderung.

Nachdem ich meine bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 18 verlassen und mein neues Lokal

Langestraße Nr. 58

bezogen habe, setze ich meine verehrten Kunden hiervon in Kenntniß und halte mich für in mein Geschäft einschlagende Aufträge bestens empfohlen.

Theodor Riechers, Hofuhrmacher,
58, Langestraße 58.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

4.2. Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine frühere Wohnung, Waldstraße Nr. 10, verlassen habe und in das Haus **Nr. 7 derselben Straße** eingezogen bin.

Ich halte zugleich mein Lager gut gearbeiteter **Polstermöbel** bestens empfohlen, sowie ich auch Reparaturen sowohl in als außer dem Hause übernehme und gute Arbeit und billige Preise zusichere.

Heinrich Wedekind,
Tapezier und Decorateur.

Wohnungsveränderung.

* Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Amalienstraße Nr. 33, verlassen habe und nun **Hirschstraße Nr. 17** eingezogen bin.

Für das mir seither geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

K. Fr. Ringwald, Schneider.

Schlosserwerkstattverlegung.

*2.1. Meine geehrten Kunden und Geschäftsfreunde benachrichtige ich ganz ergebenst, daß ich die Werkstätte in meinem neuerbauten Hause **Nr. 19** der **Leopoldstraße** bezogen habe.

Geneigte Geschäftsbestellungen werden indessen bis auf Weiteres in bisheriger Wohnung, Amalienstraße Nr. 7 im Hinterhause, entgegen genommen.

Karlsruhe, den 31. Juli 1866.

Robert Kiby, Schlossermeister.

Münchner Lagerbier,

vorzüglichen Stoff, **holl.** und **franz. Sardellen, russ.** und **franz. Sardines,** sowie **ächten Westphäler Schinken, Göttinger** und **Braunschweiger** Wurst, **veroneser Salami, ächte Lyoner** empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen von Parfumerien jeder Art wegen Aufgabe eines Theiles dieser Artikel.

Zugleich empfehlen wir in guter Waare eine limitirte Anzahl

Lamperiebürsten zu 15 u. 18 kr.,
Kehrbesen zu 36 und 42 kr.

Volz & Hockenjos,
3.3. Langestraße Nr. 38.

—12. **Zahn-Kitt**
zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne à 24 kr. per Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

Bouquets und Kränze,
für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der
Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.26. Sophienstraße Nr. 46.

Pianinos und Tafelpianos,
selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei
W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.
Zugleich empfehle mich im Reparieren und Stimmen. —8.

35.35. **Anzeige.**
Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.
Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Badhosen
empfiehlt bestens sortirt
Friedrich Wirth,
—15. Langestraße Nr. 134.

—1. **Anzeige.**
Die bad. Gesellschaft für Tabaksproduktion und Handel dahier beehrt sich, ihren verehrlichen Weinkunden andurch anzuzeigen, daß bis auf Weiteres die Preise für kleinere Abgaben von der soeben von der Gutskellerei eingetroffenen Weinsendung wie folgt festgesetzt sind: für

	per ½ Maas
1) gewöhnlichen Tischwein	17 kr.
2) Lindenberger	18 kr.
3) Weißherbst 1863r	20 kr.
4) Weißherbst 1864r	22 kr.
5) Rothwein 1863r	24 kr.
6) Beerwein 1863r	34 kr.
7) Beerwein 1864r	39 kr.
8) Weißherbst 1865r	30 kr.

Bestellungen werden täglich angenommen und sofort ausgeführt.
Mitglieder des Lebensbedürfniß-Vereins können mittelst Marken bezahlen.

Anzeige.
Durch anhaltendes Unwohlsein bin ich gezwungen, meine werthen Kunden hiermit in Kenntniß zu setzen, daß es mir vorläufig nicht möglich ist, Backwerk an Freitagen anzunehmen. Dagegen werden, wie bisher, die bei mir bestellten Berches, sowie das Einsetzen des Sabbath-Essens in meinem Hause und unter meiner Leitung gut besorgt.
Brod- und Weckverkauf werde ich, wie seither, fortführen und stets ertrafeines Kunstmehl auf Lager halten.
Der Einsicht meiner werthen Kundschaft vertrauend, hoffe auf das fernere Wohlwollen derselben.
V. Homburger, Bäckermeister.
Jeden Donnerstag, sowie auf alle Feiertage frische Hefe.

Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann, irgend etwas auf meinen Namen ohne meine eigenhändige Unterschrift abzugeben, und fordere zugleich auf, daß wer irgend begründete Forderungen an mich zu machen hat, solche binnen acht Tagen in meiner Wohnung, Karlsstraße Nr. 13c, machen möge, da ich spätere Anforderungen nicht annehmen werde.
Karlsruhe, den 1. August 1866.
Louis Leo, Ingenieur.

Anzeige.
* Meine Wirthschaft bleibt auf einige Tage geschlossen.
Th. Schmückle, Bierbrauer.

Restauration zum gold. Hirsch.
Heute, Mittwoch den 1. August,
Concert-Soirée
von der Familie **Staseck** aus Wien.
* Anfang 8 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

28. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	27″ 9‴	West	trüb
12 „ Mitt.	+ 16	27″ 8‴	„	Regen
6 „ Abds.	+ 15¼	27″ 8‴	„	trüb
29. Juli.				
6 U. Morg.	+ 10	27″ 7‴	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 16¼	27″ 7,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 16	27″ 7,5‴	„	„

Sterbfalls-Anzeige.
31. Juli. Wilhelmine Scheer, ledig, alt 43 Jahre, Vater † Schloßwächter Scheer.

Fremde.
In hiesigen Gasthöfen.

Darmstadter Hof. Renz, Kfm. v. Lahr. Pilger, Priv. v. Wiesloch. Schröder, Direktor v. Mannheim.
Englischer Hof. Frau von Babel m. Familie von Tula.
Erbprinzen. Steinberger v. Mainz. Fix m. Frau a. Amerika. Wolff, Rentier v. Wien. Hirsch, Kfm. v. Wiesbaden.
Goldenes Lamm. Baldes, Bildhauer v. Dossenheim. Wenner, Kfm. v. Straßburg. Grimm, Lehrer v. Eßlingen. Frau Steurer v. Heidelberg.
Grüner Hof. Davidoff, Rent. mit Fam. aus Rußland. Sexauer, Kfm. v. Weinheim. v. Türkheim, Part. von Freiburg. Wellmann, Part. von Breslau. Stahl, Kfm. v. Ulm.
Hôtel Bauer. Rathgeber, Kfm. v. Genf. Lipp, Kfm. v. Berlin. v. Krell, Rent. v. München. Hillfelder, Kfm. v. Stuttgart. Mayer, Kfm. v. Illingen. Höchster, Kfm. v. Laupheim. Müller, Kfm. v. Dresden. Hübsch m. Frau v. Odessa. Dreifuß, Kfm. v. Mannheim. Marath, Kfm. v. Höchst. Glauche, Kfm. m. Frau von Deuz.
Hôtel Große. Baumann, Kfm. v. Schöndorf. Frau Esbeck u. Frau Lol m. Fam. v. Zweibrücken.
Nassauer Hof. Adler, Kfm. v. Worms.
Römischer Kaiser. Schwermuth, Kfm. v. Turin. Lord, Rent. v. Lyon. Schweizer, Kfm. v. Stettin. Schwab, Dekon. v. Waldshut. Akermann, Kfm. von Brenzbach. Kranz, Kfm. v. Olmütz. Seidel, Ing. v. Straßburg. Fröhlich, Gutsbesitzer v. Kehl. Schork, Kfm. v. Mainz. Kromer, Kfm. v. Darmstadt. Müller m. Fam. a. Amerika.
Rothes Haus. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Schlegel, Fabr. v. Schlierbach. Rößler, Wundarzt v. Rapperswyl. Schaller, Fabr. v. Erfurt. Fräul. v. Sternberg v. Illenau.
Stadt Straßburg. Bellinger, Fabr. v. Neuhütten.
Waldhorn. Fräul. Emmert von Gotha.

Selterser und **Sodawasser, Limonade Gazeuse,** sowie alle übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von
Wilhelm Friedrich,
12.12. Zähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

Danksagung und Empfehlung.
Meinen verehrten Gönnern zur Nachricht, daß ich heute meine
Gastwirthschaft zum goldenen Karpfen
Herrn Louis Benzinger jun.
übergeben habe.
Dankend für das mir seit so vielen Jahren geschenkte Wohlwollen, bitte ich, solches meinem Nachfolger in gleichem Maaße bewahren zu wollen.
Karlsruhe, den 23. Juli 1866.
Achtungsvoll
Jacob Steinmetz Wittwe.
Bezugnehmend auf Obiges, werde ich bestrebt sein, das mir werdende Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.
Hochachtungsvoll
3.2. **Louis Benzinger jun.,**
zum goldenen Karpfen.
NS. Zugleich bemerke ich, daß zu den bisherigen Wirthschaftszimmern ein weiteres neu eingerichtet wurde.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 2. August. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.